

Prof. Dr. Thorsten Keiser

Licher Straße. 76, 35394 Gießen
Fon: +49 641 99-21450 | 21451-Sekretariat
Fax: +49 641 99-21459
thorsten.keiser@recht.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-forschung/professuren/keiser

10. September 2025

SEMINARANKÜNDIGUNG

Im Wintersemester 2025/26 biete ich ein rechtshistorisches Seminar im Schwerpunktbereich 1 zu folgendem Thema an:

Recht nach 1945 - Der Neuaufbau der Rechtsordnung nach der Diktatur

„Dann ordnen wir mit Weisheit unsern Staat: Gleich schlimmen Ausgang hemme Kraft und Rat!“ - so heißt es bei Shakespeare in „Titus Andronicus“. Bei Shakespeare ist es der Untergang Roms, der durch Kraft und Rat künftig verhindert werden soll. Ähnlich stellte sich für die junge Bundesrepublik und die DDR die Frage nach der Neuerrichtung einer Rechtsordnung aus den Trümmern einer Diktatur. In diesem Seminar soll auf der einen Seite der Frage nach Brüchen und Kontinuitäten von nationalsozialistischem Recht nachgegangen werden, nicht nur für Gebiete des Zivilrechts, sondern für das Recht generell, in Rechtswissenschaft, Rechtsprechung, Justizverwaltung und Gerichtsbarkeit. Mit Fragen zu Einflüssen von nationalsozialistischem Recht auf die geltende Rechtsordnung bzw. zu dessen Umdeutung in der Nachkriegszeit soll auf der anderen Seite der Bogen bis in die Gegenwart gespannt werden. Auch die Rechtsordnung der jungen DDR soll in den Blick genommen werden. Am Rande des Seminars soll auf die Rosenberg-Ausstellung des Bundesjustizministeriums eingegangen werden.

Mögliche Themen für Seminararbeiten sind:

1. Stunde Null oder Kontinuität? Die Diskussion um die staatsrechtlichen Folgen der Kapitulation
2. Besatzungsrecht und Umerziehung - Die Rolle der Alliierten beim Neuaufbau der Rechtsordnung nach 1945
3. Der Neuaufbau der Rechtsordnung von unten: Landesverfassungen unter alliierter Aufsicht
4. Die Beseitigung des NS-Rechts in Ost und West
5. Volksrichter vs. NS-Richter? Justizorganisation zwischen Kontinuitäten und Brüchen in Ost und West

6. Der Fragebogen - Entnazifizierungspolitik und das wissenschaftliche Personal an bundesdeutschen Universitäten
7. Vorlesungen und Lehrbücher - Was blieb von der Juristenausbildung im Nationalsozialismus?
8. Raumplanung und Umweltschutz - Anknüpfung an ‚Modernisierungen des Rechts in der Diktatur‘?
9. Von Weimar über den NS-Staat in die Bundesrepublik? Kontinuitäten und Brüche anhand des Aktiengesetzes von 1937
10. Von Weimar über den NS-Staat in die Bundesrepublik? Kontinuitäten und Brüche im Arbeitsrecht
11. Wissenserklärung, Pflichtverletzung und Treuepflicht: Dogmen des Bürgerlichen Rechts und NS-Kontinuitäten
12. Juristische Methodenlehre im Nationalsozialismus und in den beiden deutschen Nachkriegsstaaten
13. Rechtsgeschichte im Nationalsozialismus und in der jungen Bundesrepublik
14. Der Vertrauensgedanke im Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik
15. Die Naturrechtsrenaissance nach 1945

Das Seminar richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft, vor allem an Studierende des Schwerpunktbereichs 1. Studierende der Geschichtswissenschaften sind ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen. Die Themen werden in der Vorbesprechung konkretisiert.

Zum Erwerb des Seminarscheins ist eine Schriftfassung (ca. 25 Seiten, 1/3 Rand, Schriftgrad 12) mit Literaturverzeichnis, Fußnoten und Gliederung einzureichen. Ein Seminarvortrag von 20-25 Minuten ist zu halten, mit anschließender Diskussion.

Eine **erste Vorbesprechung wird am 20.10.2025 um 16.00 Uhr an der Professur Keiser stattfinden.**

Das Seminar wird zum Ende des Wintersemesters als Blockseminar angeboten. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Voranmeldungen sind jederzeit möglich. Bitte teilen Sie uns Semester, Studiengang, Matrikelnummer und Telefonnummer mit und senden Ihre Anmeldung an:

rechtsgeschichte@recht.uni-giessen.de

Sie erhalten von uns im Anschluss eine Anmeldebestätigung.

Selbstverständlich ist eine persönliche Anmeldung auch während der Vorbesprechung am 20.10.2025 noch möglich.



Prof. Dr. Thorsten Keiser, LL.M.